privileg

Gefrierschrank

Gebrauchsanleitung

Quelle

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Geräte ist Verlaß.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch. Dann werden Sie gleich erkennen, daß es ganz einfach ist, damit umzugehen.

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder an das Regionallager, das es angeliefert hat. Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung griffbereit auf. Bei einer Weitergabe des Gerätes legen Sie die Gebrauchsanleitung bitte mit bei.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihre Quelle

weil aus
Altpapier

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise 4
Wichtige Hinweise 6
Normen 6
Transportschutz und Grundreinigung 6
Stromausfall 6
Abschalten des Gerätes 7
Geräusche 7
Geräteübersicht 8
Bedienung 8
Inbetriebnahme 8
Temperaturregelung 9
Alarmeinrichtung 9
Schnellgefriertaste 9
Ausstattung - Thermometer 10
Ausstattung - Kälte-Akku 10
Ausstattung - Gefrierkalender 10
Ausstattung - Eiswürfelbereitung 10
Einfrieren von Lebensmitteln 11
Einfriertips 13
Aufstellen 18
Türanschlagwechsel 19
Elektrischer Anschluß 20
Wartung und Pflege 21
Abtauen 21
Stillstandszeiten 22
Tips bei Störungen 23
Kundendienst 24
Hinweise zum Umweltschutz 25
Verpackungsentsorgung 25
Entsorgung des Gerätes 25
Technische Daten 26
Typschild 26
Garantie-Information 28

Sicherheitshinweise

- Sollte Ihr neues Kühl- /Gefriergerät als Ersatz für ein älteres Modell dienen, so machen Sie das alte Gerät bitte unbrauchbar: Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und den Stecker mit der Restleitung umweltfreundlich entsorgen. Ein eventuell vorhandenes Schnapp- oder Riegelschloß an Ihrem alten Gerät sollten Sie unbedingt unbrauchbar machen, bevor Sie das Gerät beiseite stellen, um es einer umweltfreundlichen Entsorgung zukommen zu lassen. Dadurch verhindern Sie, daß spielende Kinder sich selbst oder andere einsperren und somit in Lebensgefahr bringen.

- Der Kältemittelkreislauf enthält Isobutan (R600a), ein Naturgas, das sich durch hohe Umweltverträglichkeit auszeichnet, jedoch brennbar ist. Bei Undichtigkeiten durch mechanische Beschädigungen kann es bei offener Flamme oder anderen Zündquellen zu einer Verpuffung kommen. Aus diesem Grund dürfen im Gerät keine Haushaltsgeräte mit Elektromotor (z. B. Rührgeräte, Mixgeräte und Eisbereiter) betrieben werden. Ferner dürfen keine Heizgeräte oder andere Zündquellen in das Gerät eingebracht werden insbesondere keine offenen Flammen. Da das Kältemittel schwerer als Luft ist, sammelt es sich am Boden. Im Schadensfall ist der Raum, in dem das Gerät steht, gut zu durchlüften.

- Ein beschädigtes Gerät nicht anschließen.

- Vor allen Arbeiten am Gerät wie Reinigen, Abtauen, Glühlampenwechsel, Türanschlagwechsel, Aufstellen, Einbau usw. Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

- Bei der Verwendung im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.

- Beim Transport, beim Aufstellen, beim Verschieben, bei der Handhabung und bei der Reinigung des Gerätes ist darauf zu achten, daß keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Das Stromkabel darf nicht eingeklemmt oder geknickt werden.

- Die Steckdose zum Anschluß des Gerätes muß vorschriftsmäßig installiert sein. Nur dann ist im Schadensfall ein Schutz vor elektrischem Schlag gewährleistet.

- Die Mindestabstände oder Mindestquerschnitte für die Be- und Entlüftung des Gerätes sind unbedingt einzuhalten, (Siehe “Aufstellen”).

- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden, da durch unsachgemäße Ausführung erhebliche Folgeschäden für den Benutzer entstehen können. Sollte keine Abhilfe durch die im Abschnitt “Tips bei Störungen” aufgeführten Maßnahmen erreicht werden, wenden Sie sich an den Quelle Kundendienst.

Sicherheitshinweise

- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produktes oder seiner Verwendung für andere als die in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verursacht wurden.

- Das Gerät ist schwer. Scharfe Metallkanten am Gerät hinten und unten stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen oder Verschieben sind Schutzhandschuhe zu tragen.

- Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Gerät aufbewahren. Explosionsgefahr!

- Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Explosionsgefahr !

- Darauf achten, daß beim Reinigen kein Wasser in den Temperaturregler gelangt.

FÜR GERÄTE MIT GEFRIERABTEIL:

- Außer hochprozentigen Spirituosen dürfen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke, in Flaschen eingelagert werden.

- Berühren Sie Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen, Sie können daran festfrieren. Handschuhe tragen!
  ERSTE HILFE ! Nicht wegreißen!
  Sofort unter fließendes, kaltes Wasser!

- Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Gefahr von Frostblasen.

FÜR GERÄTE MIT TAUWASSERSCHALE

- Der Ablauf für Tauwasser an der Rückseite des Gerätes muß in den Auffangbehälter über der Kältemaschine münden. Dieser Behälter darf nicht entfernt werden. Brandgefahr! Regelmäßig überprüfen.Siehe auch Energiespartip unter dem Abschnitt “Wartung und Pflege”.

Wichtige Hinweise

Normen

Dieses Gerät entspricht den EG-Richtlinien:

CE - Nr. 73/23 EWG v. 19.2.73 (Niederspannung mit Folgeänderungen)
- Nr. 89/336 EWG v. 03.05.89 (Elektromagnetische Verträglichkeit mit Folgeänderungen)

Transportschutz und Grundreinigung

Die Türen und Innenteile können mit Klebebändern am Gehäuse gesichert sein. Eventuelle Rückstände von Klebebändern, die zur Sicherung beweglicher oder loser Teile zum Transport angebracht waren, mit Spiritus, Reinigungs- oder Waschbenzin entfernen.

Es wird empfohlen, vor der Inbetriebnahme die Geräteinnenräume mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels zu reinigen. So wird der normale “Neu-Geruch” beseitigt.

Stromausfall

Während eines Stromausfalles grundsätzlich das Gerät nicht öffnen.

Ist es zu einem Ausfall von mehreren Stunden gekommen, ist eine Überprüfung des Lagergutes unmittelbar nach der Unterbrechung unerläßlich. Eine gute Hilfe hierzu ist ein Innenthermometer.

FÜR GERÄTE MIT GEFRIERABTEIL:
Gegebenenfalls ist Angetautes zu verarbeiten (kochen, braten) und in gegartem Zustand wieder einzufrieren.

Eine Temperaturerhöhung des Gefriergutes verkürzt die Lagerzeit abhängig von Temperatur und Dauer der Erhöhung. Dies ist auch beim Reinigen und Abtauen des Gerätes zu beachten.

Wichtige Hinweise

Abschalten des Gerätes

Wenn das Gerät längere Zeit außer Betrieb genommen werden soll:

Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

NUR FÜR GEFRIERKOMBINATION:
Achtung: Damit werden bei einer Kühl-Gefrier-Kombination **beide Geräteabteile** außer Betrieb gesetzt!

Soll nur **ein Geräteabteil** außer Betrieb genommen werden, wird nach dem Reinigen nur der entsprechende Temperaturregler auf „O“ gestellt, damit das andere Geräteabteil nach dem erneuten Anschließen an das Stromnetz in Betrieb bleibt.

Wird nur das Gefrierabteil außer Betrieb genommen, muß die Schnellgefriereinrichtung ausgeschaltet sein.

Sämtliches Kühlgut bzw. Gefriergut entnehmen.

Das Gerät abtauen und reinigen. Hierbei ist nach dem Abschnitt “Wartung und Pflege” zu verfahren.

Um Geruchsbildung zu vermeiden, nach dem Reinigen die Türen der stillgelegten Abteile einen Spalt offen lassen.

Geräusche

Die Kälte in dem Gerät wird durch ein Kompressor-Kühlsystem erzeugt. Es ist daher völlig normal, daß das Gerät bestimmte Geräusche erzeugt. Sie sind unterschiedlich und hängen von der jeweiligen Betriebsphase ab.

Wenn die Kältemaschine und das Kühlsystem arbeiten, ist ein surrendes Geräusch zu vernehmen. Ein leicht gluckerndes Geräusch, auch nachdem sich der Kompressor abgeschaltet hat, ist normal. Der Betrieb oder die Lebensdauer des Gerätes wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Während des automatischen Abtauvorganges hört man eventuell das Tropfen von Wasser.

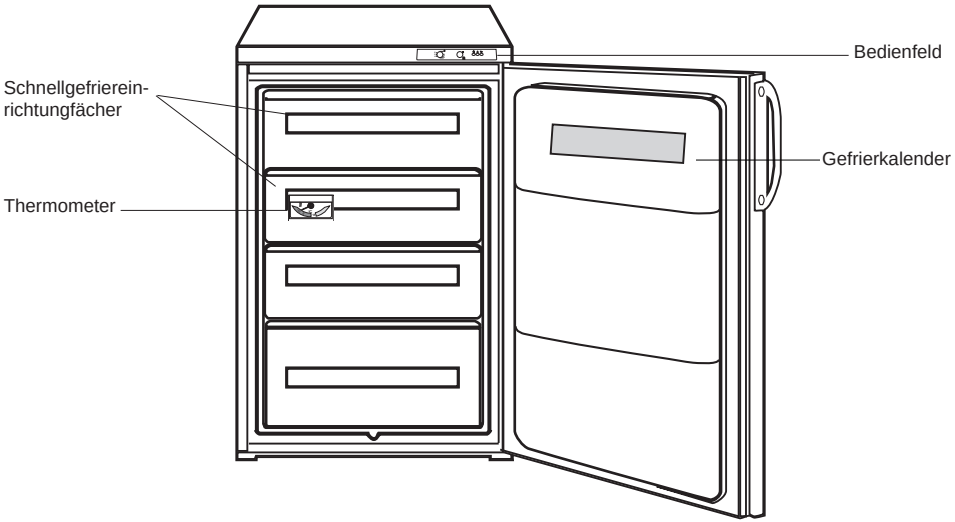
Vermeidbare Geräusche und Vibrationen

Sie können auftreten:

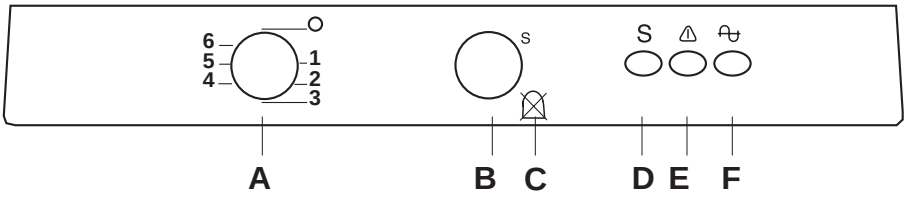
- wenn das Gerät nicht gleichmäßig auf dem Boden steht.
- wenn es zu nahe an einem anderen Gegenstand steht und diesen nur leicht berührt.
- wenn Rohre außen an der Geräterückseite im Bereich der Kältemaschine aneinander anliegen bzw. sich leicht berühren. Diese können leicht von Hand gering verbogen werden. Dazu muß das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind der Abschnitt “Aufstellen” sowie die Sicherheitshinweise zu beachten!

-Darüber hinaus können im Gerät aneinanderstoßende Dosen und Geschirrteile Vibrationsgeräusche verursachen.

Geräteübersicht



Bedienung



A - Thermostat
B - Schnellgefriertaste - läßt den Kompressor im Dauerlauf arbeiten
C - Akustisches Signal - ertönt zusätzlich zur roten Kontrolleuchte
D - Schnellgefrierkontrolleuchte gelb - leuchtet bei Schnellgefrierfunktion
E - Alarmkontrolleuchte rot - zeigt eine zu hohe Temperatur im Gerät an
F - Netzkontrolleuchte grün - zeigt an, daß das Gerät eingeschaltet ist

Inbetriebnahme

Netzstecker in die Steckdose einstecken. Das Aufleuchten der grünen Kontrollampe zeigt an, daß das Gerät unter Spannung steht.
Durch die rote Alarmlampe und das akustische Signal wird eine zu hohe Lagertemperatur im Gerät signalisiert.
Durch Einschalten der Schnellgefriereinrichtung (B) wird das akustiche Signal abgeschaltet und die gelbe Kontrollampe (D) leuchtet auf.
Bei Einlagerung von größeren Mengen Gefiergut (frische Ware) kann die rote Alarmlampe für eine gewisse Zeit aufleuchten.
Schnellgefriereinrichtung (Super) einschalten. Die gelbe Kontrollampe leuchtet auf. Nach 4-5 Stunden Gefriergut einlegen.

Nach 24 Stunden Schnellgefriereinrichtung ausschalten.
Der Thermostat übernimmt die Regelung der Lagertemperatur.
Bei normaler Umgebungstemperatur stellen Sie den Regler zunächst auf 3-4.
Kältere Temperaturen als - 18°C bedeuten unnötige Stromverschwendung.

Temperaturregelung

Verstellen mit Münze!

Die Temperatur Ihres Gefrierschrankes wird mit dem Thermostaten geregelt.

Zeigt die Markierung des Reglerknopfes (A) auf «O», so ist das Gerät ausgeschaltet. Die Einstellung erfolgt stufenlos.

Das Reglerfeld ist wie folgt beschriftet:

O	**aus**
1-2	**schwach**
3-4	**mittel**
5-6	**stark**

Je weiter der Regler im Uhrzeigersinn gedreht wird, desto stärker kühlt das Gerät. Normalerweise ist eine mittlere Reglerstellung ausreichend.
Der Thermostat übernimmt die Regelung der Lagertemperatur. Bei normaler Umgebungstemperatur stellen Sie den Regler zunächst auf 3-4. Kältere Temperaturen als -18°C bedeuten unnötige Stromverschwendung.
Die Innentemperatur kann sich bei gleicher Reglerstellung durch Veränderung der Außentemperatur ebenfalls ändern.
Mit dem Thermometer im Innenraum kann die optimale Lagertemperatur überwacht werden. Dabei ist zu berücksichtigen, daß durch das Öffnen der Tür über einige Minuten die Lufttemperatur im Gerät ansteigt. Diese Lufttemperaturerhöhung wird von dem Thermometer sehr schnell angezeigt, das eingelagerte Gut ist davon nicht betroffen.

Achtung

Zu häufiges Öffnen oder zu langes Offenhalten der Tür kann zu Temperaturerhöhungen führen. Auch durch eine zu große Menge an neu eingelagerten vor allem warmen Lebensmitteln können Temperaturunterschiede bis zu 5°C entstehen.

Alarmeinrichtung

- Die rote Kontrolleuchte (D)

Erhöht sich die Temperatur aus den zuvor beschriebenen Gründen oder auch wegen technischer Defekte, fängt die rote Alarmkontrollampe an zu blinken, sie erlischt, wenn die eingestellte Temperatur erreicht wird.

- Akustisches Alarmsignal (C)

Gleichzeitig mit den roten Kontrolleuchte ertönt ein akustisches Signal, welches durch das Einschalten der Schnellgefriereinrichtung gelöscht werden kann.

Schnellgefriertaste

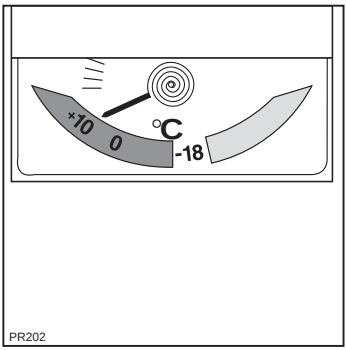
Frische Lebensmittel sollten möglichst schnell bis auf den Kern durchgefroren werden. Dadurch bleiben Nährwert, Aussehen und Geschmack am besten erhalten. Durch Drücken der Taste (B) schaltet man die Schnellgefriereinrichtung ein. Die Kontrollampe leuchtet auf.
Bei Einlagerung von größeren Mengen Gefriergut (frische Ware) kann die rote Alarmlampe für eine gewisse Zeit aufleuchten.
Die Schnellgefriereinrichtung sollte ca. 4-5 Std.vor dem Einlegen des Gefriergutes eingeschaltet werden.

Nach 24 Stunden Schnellgefriereinrichtung ausschalten.

Bedienung

Ausstattung

Thermometer



Das Anzeigeinstrument informiert Sie über die Temperatur im Gefrierschrank.

Das Instrument kann wärmer als -18°C anzeigen, falls Sie größere Mengen frischer Lebensmittel einlagern oder die Türöffnungzeiten zu lang sind;

Das Anzeigeinstrument ist stromunabhängig.

Kälte-Akku

Der Kälte-Akku ist während des Transportes im untersten Fach gelagert. Dieser ist im obersten Einschub auf das Gefriergut im vorderen Bereich zu legen, die Lagerzeit im Störungsfall wird dadurch wesentlich erhört. Falls Sie den Akku für andere Zwecke (Campingkühltasche oder erhöhten Platzbedarf im Vorfrostfach usw.) entfernen, verringert sich die Lagerzeit im Störungsfall entsprechend.

Gefrierkalender

Dieser gibt die maximalen Lagerzeiten einzelner Lebensmittelarten an.
Der Kalender befindet sich auf der Innenseite der Tür.

Eiswürfelbereitung

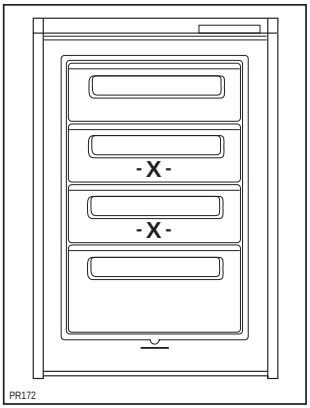
Mit Ihrem Gerät können Sie auch Eiswürfel zubereiten. Füllen Sie die Eiswürfelschale 3/4 mit Wasser und stellen Sie diese ins Gefrierfach. Die Eiswürfel lassen sich leichter aus der Schale lösen, wenn man sie unter fließendes Wasser hält.

Energiespartips:

- Je kühler der Aufstellort, desto niedriger der Stromverbrauch. Standorte in der Nähe von Heizgeräten und mit direkter Sonneneinstrahlung unbedingt vermeiden. Klimaklasse beachten.
- Vermeiden Sie unnötig tiefe Temperatureinstellungen - **minus 18°C** im Gefrierabteil = richtige Lagertemperatur für Gefriergut und Tiefkühlkost.
- Warme Speisen erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen und dann einlagern.
- Flüssigkeiten nur in abgedeckten Behältern einstellen.
- Langes und unnötiges Öffnen der Tür vermeiden.

Einfrieren von Lebensmitteln

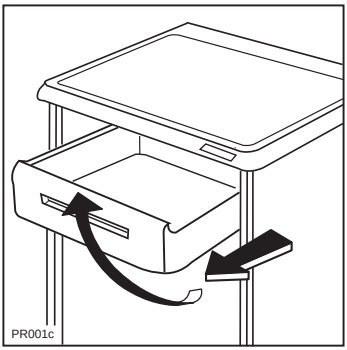
1. Zum Einfrieren schalten Sie die Schnellgefrierfunktion 24 Std. vor dem Einfrieren - bei kleineren Mengen genügen 4-6 Std. - ein.Die einzufrierenden Waren in die beiden oberen Fächer legen; wenn Sie nur wenig einzufrieren haben, benutzen Sie bitte das obere Fach.
2. Geeignete, gutverpackte Lebensmittel einlegen (maximale Eingefriermenge nicht überschreiten, siehe Typschild).
3. Wenn Sie an mehreren Tagen hintereinander einfrieren wollen, nehmen Sie nur 2/3 bis 3/4 der auf dem Typschild angeführten Menge. Wichtig ist, daß die neue Ware nicht mit bereits eingefrorenem Gefriergut in Berührung kommt (Antauen vermeiden).
4. Eingelagerte Waren dürfen nicht über die Stapelmarkierung bzw. nicht über die Vorderkante der Ablegefläche hervorstehen.
5. Temperatur mit einem Gefrierthermometer überwachen.
6. Außer hochprozentigen Spirituosen sollten keine Flaschen und keine Getränke mit Kohlensäure gelagert werden.
   Wenn der Inhalt gefriert, platzt die Flasche, und das Gefriergut könnte durch Glassplitter verdorben werden.
7. Verwenden Sie das Gefrierabteil nicht zum Abkühlen warmer Lebensmittel, unnötige Reifbildung im Gerät wären die Folgen.
8. Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren. Die Hände könnten daran festfrieren.
9. Speise-Eis nicht sofort nach der Entnahme verzehren.
10. Bei Einlagerung von Tiefkühlkost unbedingt die von den Lebensmittelherstellern empfohlene Lagerzeit nicht überschreiten.



11. Zur Ausnutzung des gesamten Nutzvolumens können die mit -**X**- bezeichneten Schubladen/Körbe entfernt werden (s. Skizze).

Im Falle einer Stromunterbrechung soll die Tür des Gefrierfaches nicht geöffnet werden. Die Tiefkühlkost verdirbt nicht, wenn es sich um eine kurze Unterbrechung handelt und das Gerät voll ist. Wenn das nicht der Fall ist, angetaute Lebensmittel innerhalb kurzer Zeit verbrauchen (eine Temperaturerhöhung der Tiefkühlkost verkürzt die Aufbewahrungszeit).

Wichtig!
Einmal aufgetaute Lebensmittel dürfen nicht ein zweites Mal eingefroren werden. Deshallb frieren Sie solche Portiongrößen ein, die Ihr Haushalt pro Mahlzeit benötigt. Besonders Fertiggerichte sollten nach Auftauen ohne Rest verzehrt werden.
Salz verkürzt die Lagerzeit des Gefrierguts. Frieren Sie frische Lebensmittel und Fertiggerichte wenig oder ungesalzen ein. Ungesalzene Lebensmittel sind ca. 3 mal so lange lagerfähig. Gewürze können beim Zubereiten zugeführt werden.
Zum Herausnehmen der Einschübe, diese bis zum Anschlag vorziehen und dann nach oben herausnehmen (siehe Abb.).



Einfriertips

Sehr geehrte Kundin. sehr geehrter Kunde,

wir möchten mit diesen Einfriertips eine schnelle und unkomplizierte Hilfe für die Behandlung Ihrer Lebensmittel bieten.

Für weitere und genauere Informationen gibt es eine Vielzahl von Fachbüchern unter den Stichworten Lebensmittelbiologie, Gefriertechnik, Einfrieren... usw.

Beachten Sie bitte diese Hinweise im Umgang mit Lebensmitteln im Gerät.

⚠ Im Gefriergerät / Frosterfach dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke in Flaschen sowie brennbare Flüssigkeiten und Gase eingelagert werden.

⚠ Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenstanden abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Explosionsgefahr !

⚠ Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen. ERSTE HILFE: Sofort unter fließendes, kaltes Wasser!

👍 Das Gefriergerät soll nicht zum Abkühlen warmer oder heißer Lebensmittel verwendet werden. Unnötige Reifbildung wäre die Folge. Einfrieren von nicht abgekühlten Lebensmitteln verursacht unnötigen Energieverbrauch.

Was können Sie vermeiden?

Daß Lebensmittel zu lange lagern, weil keine entsprechende Kennzeichnung auf der Verpackung ist.

“Alt”-schmeckende Stellen am Fleisch, da diese im gefrorenem Zustand durch berühren mit frischen Waren angetaut wurden.

Zu lang gelagertes Gut aufgrund eingeschlichener Unordnung. Durch das übliche schnelle Öffnen und Schließen des Gerätes kommt in der Regel die Ordnung zu kurz.

Gefrierbrand durch,

- undichte Schweißstellen in der Folie,
- Löcher in der Folie durch Verletzung,
- unzureichend verschlossene Einfrierbeutel,
- nicht exakt schließende Behälter.

Zu hohen Stromverbrauch, da das Gerät schon längst abgetaut werden sollte.

Starke Bereifung im Gerät, weil zu warme und schlecht verpackte Lebensmittel eingefroren wurden.

Einfriertips

Vorbereiten

Nur frische bzw. frisch zubereitete, einwandfreie Lebensmittel einfrieren.

Damit die Lebensmittel rasch bis zum Kern durchgefroren werden, nicht zu große Packstücke einfrieren. Bei einem 2,5kg Stück Fleisch ist mit 24 Stunden zu rechnen.
Tip: Flache Formen frieren schneller durch.

Einmal aufgetaute Lebensmittel sollen nicht ein zweites Mal eingefroren werden. Deshalb möglichst Portionsgrößen oder einzeln auf dem Gefriertablett einfrieren.

Durch **Salz** kann sich die maximale Lagerdauer bis auf 1/3 reduzieren. Erst beim Zubereiten bzw.Verzehr salzen.

Damit Einzelstücke nicht zusammenfrieren (klumpen) und die Bedarfsmenge gezielt entnommen werden kann, sind die gängigen Methoden: Zwischenlagen, Gefriertablett, Glacieren.

Zwischenlagen: Es wird eine Folie zwischen die Einzelstücke gelegt.

Gefriertablett: Das Gefriertablett bietet die Möglichkeit kleine Teile wie Beeren, Blumenkohlröschen, Erbsen Knödel, Filetstücke usw, einzeln einzufrieren. Die gefrorenen Einzelteile werden nach ca. 12 Stunden in Gefrierdosen oder Gefrierbeutel luftdicht verpackt und eingelagert. Früchte eventuell vorher in Zucker drehen.

Als Gefriertablett eignen sich auch flache Kunststoffschalen.

Glacieren: Dieses Verfahren wird vorwiegend von der Tiefkühlindustrie eingesetzt. Im Privathaushalt ist diese Methode sehr zeitaufwendig und wird deshalb selten angewandt.

Blanchieren

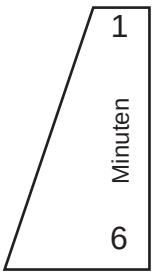
Die meisten Gemüse, siehe unten, sollten vor dem Einfrieren blanchiert werden. Hierbei wird durch einen Hitzeschock die Veränderung des Geschmacks, des Vitamingehalts und der Farbe verringert.

Das Gemüse wird in einem Sieb einige Minuten in kochendes Wasser gestellt, anschließend unter fließendem kalten Wasser oder noch besser in Eiswasser abgeschreckt. Nach dem Abtropfen sofort verpacken und einfrieren.

Für 100g Gemüse rechnet man 1l Wasser unter Zugabe einer Messerspitze Ascorbin oder Zitronensäure. Das Wasser nach 10 mal blanchieren wechseln.

Blanchierzeiten

Richtwerte:



Spinat
Bohnen Erbsen Gurken
Schwarzwurzeln
Paprika
Blumenkohl Brokkoli
Grünkohl Sellerie
Karotten
Kohlrabi Lauch
Rosenkohl
Artischocken

Einfriertips

Mikrowelle

Zu dieser energiesparenden Blanchiermethode die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

Verpacken

Um Austrocknen zu verhindern, müssen die Lebensmittel luft-und feuchtedicht verpackt werden. Damit wird auch unnötige Reifbildung im Gefrierraum vermieden. Zu verwenden sind gefriergeignete Gefrierdosen, Kunststoffschläuche, Kunststoffbeutel, Kunststoffolien. Schläuche und Beutel können mit einem Folienschweißgerät, mit Drahtverschlüssen oder anderen im Handel erhältlichen Systemen verschlossen werden. Die Kennzeichnung des Packstückes mit Inhalt, Einfrierdatum und Verfalldatum nicht vergessen!

Einfrieren

Auf dem Typschild ist die maximale Einfriermenge in kg pro 24 Stunden angegeben. Sie soll nicht überschritten werden. Wenn an mehreren Tagen hintereinander eingefroren wird,
sind ca. 2/3 dieser Menge zu nehmen.

Einlegen frischer Lebensmittel

(Für Kombi-Geräte mit nur einem Temperaturregler.)

Die einzufrierenden Waren ohne Veränderung der Reglereinstellung gleichmäßig verteilt, nebeneinander, möglichst weit oben im Gefrierabteil einlegen. Sie dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antaugefahr! Bereits Gefrorenes vorher weiter unten lagern.

Schnellgefrieren

(Für Kombi-Geräte mit zwei Temperaturreglern und Gefriergeräte.)

Frische Lebensmittel sollen möglichst schnell durchgefroren werden, da sich beim langsamen Einfrieren große Eiskristalle bilden, welche die Qualität beeinträchtigen.

Durch das Einlegen von frischen Lebensmitteln steigt die Temperatur im Gefrierraum an. Damit die Mindesttemperatur von -18°C nicht überschritten wird, muß die Temperatur vorher abgesenkt werden. Diese Kältereserve wird durch Einschalten des Gefrierschalters 24 Stunden vor Einlegen von frischen Waren erreicht. Bei Geräten ohne Schnellgefriereinrichtung wird der Temperaturregler auf stark gestellt. 24 Std nach dem Einlegen wird wieder auf normalen Betrieb umgestellt.

Bei Gefrierschränken erfolgt das Einlegen von oben nach unten in die gekennzeichneten Fächer: ✳✳✳✳ oder "SUPER-FROST". Ist keine Kennzeichnung vorhanden, in das oberste Fach einlegen. Siehe auch "Geräteübersicht". Bei Gefriertruhen in das Vorgefrierfach bzw. auf dem Truhenboden. Die einzufrierenden Waren sollten gleichmäßig verteilt nebeneinander gelegt werden. Sie dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antaugefahr! Bereits Gefrorenes vorher umlagern.

Einfriertips

Auftauen

Im **Kühlschrank** kann fast alles aufgetaut werden. Dieses Verfahren spart Energie, dauert aber sehr lange.

Bei **Raumtemperatur** ist nur die halbe Zeit nötig. Um Kondensatbildung auf dem Gut zu verhindern muß es luftdicht verschlossen sein. Bei Fleisch läuft Fleischsaft aus den zuerst erwärmten Rändern.

Dünne Scheiben Fleisch sowie Würstchen können gefroren auf den Grillrost gelegt werden. Dies trifft auch bei geschnittenem Brot zu.

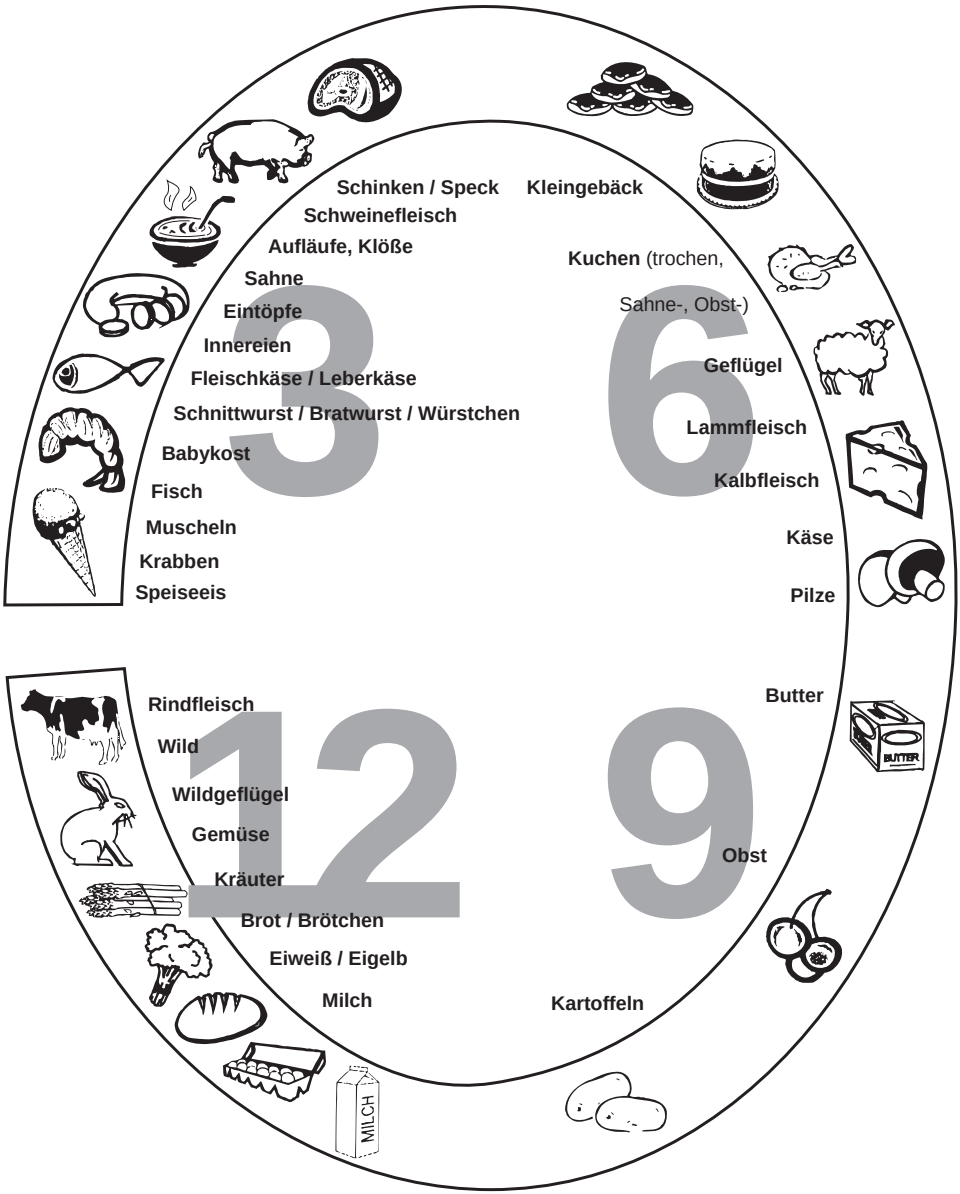
Ideal für fast jeden schnellen Auftauvorgang: die **Mikrowelle**. Hierzu die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

Alles was sowieso gekocht wird, kann gefroren in **heißes Wasser** gegeben werden.

Im **Backofen** sollten nur Backwaren aufgetaut werden.

Fisch kann in **kaltem Wasser** aufgetaut werden.

Einfriertips



Aufstellen

⚠ Sicherheitshinweise beachten!

Vermeiden Sie einen Standort mit direkter Sonneneinstrahlung sowie das Anstellen an Heizkörper, Kochstellen und sonstige Wärmequellen.

Eine ausreichende Luftzirkulation an der Geräterückseite sollte gewährleistet sein.

Die Klimaklassen geben die Grenzwerte der Umgebungstemperatur an. In diesem Temperaturbereich kann das Gerät problemlos betrieben werden. Die Klimaklasse ist auf dem Typschild angegeben (Siehe Abschnitt “Typschild”).

Es bedeutet:

Klimaklasse: **SN**
Umgebungstemp. von +10 bis 32°C

Klimaklasse: **N**
Umgebungstemp. von +16 bis 32°C

Klimaklasse: **ST**
Umgebungstemp. von +18 bis 38°C

Klimaklasse: **T**
Umgebungstemp. von +18 bis 43°C

Die vorgegebenen Umgebungstemperaturen dürfen maximal 2 Tage unter- oder überschritten werden.

Bevor das Gerät endgültig aufgestellt wird, sollte überprüft werden, ob der Türanschlag gewechselt werden muß. Wenn ja, so ist nach dem Abschnitt “Türanschlagwechsel” zu verfahren.

Für den Einbau bitte den entsprechenden Abschnitt durchlesen.

Das Gerät soll fest und eben stehen. Unebenheiten sind durch die verstellbaren Füße auszugleichen.

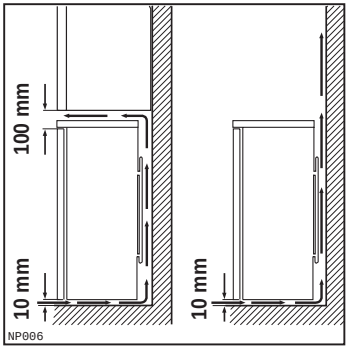
Eine geringe Neigung nach hinten erleichtert das Schließen der Tür.

Zur wartungsfreien Dauerschmierung befindet sich in der Kapsel des Motorkompressors Öl. Durch Schräglage beim Transport kann dieses Öl in das geschlossene Rohrsystem gelangen. Es läuft von selbst wieder in die Kapsel zurück, wenn mit dem Einschalten des Gerätes ca. 1 Stunde gewartet wird.

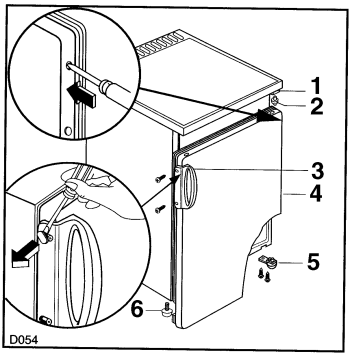
👍 Energiespartip:

- Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf den Stromverbrauch des Gerätes aus . Daher sollte es nach Möglichkeit an einem Ort mit einer Umgebungstemperatur stehen, die im unteren Bereich seiner angegebenen Klimaklasse liegt.

Aufstellen



Um aus Sicherheitsgründen eine ausreichende Belüftung des Gerätes zu erzielen, müssen die Angaben des Lüftungsquerschnittes eingehalten werden.



Türanschlagwechsel

Bevor Sie nachstehende Arbeitsgänge durchführen ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

- Gerät vorsichtig auf den Rücken legen, evtl. Verpackungsmaterial unterlegen.
- Unteres Scharnier (5) abschrauben und Tür (4) abnehmen;
- Stift (2) des oberen Scharniers (1) abschrauben und an gegenüberliegender Seite einschrauben;
- Fuß (6) abschrauben und an gegenüberliegender Seite anbringen;
- Tür und unteres Scharnier wieder montieren;
- Mit einem Nagel die Löcher auf der dem Griff (3) gegenüberliegenden Seite vorstechen. Mit dem im Beipack enthaltenen Plastikstöpseln, die freigewordenen Löcher abdecken.

Achten Sie darauf, daß alle Distanzscheiben und Unterlagen wieder an den gleichen Stellen eingesetz sind.

- **Überprüfen Sie nach dem Türanschlagwechsel, daß ...**
- die Schrauben für die Scharnierfunktion festsitzen, und
- die Türmagnetdichtung einwandfrei am Gehäuse anliegt.

Aufstellen

Elektrischer Anschluß

Sicherheitshinweise beachten!

Dieses Gerät darf nur an ein 220-240 Volt Wechselstromnetz angeschlossen werden. Im Zweifelsfall ist die Spannung (Voltzahl) am Stromzähler abzulesen. Zum Anschluß ist eine Schutzkontakt-Steckdose erforderlich. Diese muß vorschriftmäßig installiert sein, nur dann ist die aus Sicherheitsgründen erforderliche Schutzerdung gewährleistet.

Wartung und Pflege

Vor jeder Reinigungsarbeit immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Dieses Gerät enthält im Kältekreislauf Kohlenwasserstoff. Aus diesem Grund und aus Gründen der elektrischen Sicherheit dürfen Reparaturen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Abtauen

Die Feuchtigkeit, die während des Türöffens eindringt, kann an der Decke vorne eine Reifschicht bilden. Entfernen Sie diese Reifschicht mittels des mitgelieferten Plastikschabers.

Sie sollten den Gefrierschrank abtauen, wenn die Eisschicht stärker als 3-4 mm ist. Dadurch vermeiden Sie unnötigen Energieverbrauch.

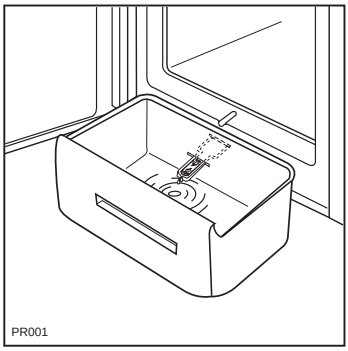
Zum Abtauen des Gefrierabteils:

1. ziehen Sie den Netzstecker oder stellen Sie den Kälteregler auf «O».

2. Die im Fach liegende Tiefkühlkost herausnehmen und dick mit Zeitungspapier umwickeln (isoliert gut) und am besten in einem Kühlgerät lagern.

Eine Temperaturerhöhung der Tiefkühlkost verkürzt die Aufbewahrungszeit.

3. Reif und Eisansatz niemals mit scharfen Gegenständen abkratzen. Verwenden Sie besser feuchtheiße Tücher und den Eisschaber. Niemals Heizsonnen oder Heizlüfter verwenden, Kunststoffteile können sich verformen.



4. Stecken Sie den beiliegenden Eisschaber unter dem Ablaufkanal und schieben Sie den unteren Einschub so vor das Gerät, daß der Stiel des Eisschabers durch die dafür vorgesehene Öffnung an der Rückwand des Eisschubes ragt, und das Tauwasser in den Einschub fließt (sie Abb.)

Nach der Säuberung Gerät in Betrieb nehmen und Tiefkühlkost wieder einlegen.

Stillstandszeiten

Bei längerem Stillstand des Gerätes, müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

- den Stecker aus der Steckdose ziehen;
- alle Lebensmittel herausnehmen;
- Gerät abtauen,
- Innenraum und Zubehörteile reinigen;
- die Tür offen lassen, um im Innern eine gute Luftzirkulation zu gewährleisten und somit Geruchsbildung zu vermeiden.

Tips bei Störungen

Oft sind kleine unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen und teuren Kundendiensteinsätzen. Bevor Sie den Kundendienst verständigen, sollten Sie die unten aufgeführten Hinweise und Ratschläge berücksichtigen.

Im Gerät wird es nicht kalt genug:

- Ist die Temperatur auf schwach eingestellt?
- Wurde zu warmes Gut eingelagert?
- Wurde zu viel auf einmal eingelagert?
- Sind die Waren richtig eingelagert, damit die abgekühlte Luft ausreichend zirkulieren kann?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Wurde die Tür längere Zeit offengelas sen oder unnötig oft geöffnet?

Die Kältemaschine läuft ständig:

- Ist der Temperaturregler auf stark eingestellt?
- Ist die erforderliche Luftzirkulation an der Rückseite des Gerätes gewährlei stet?
- Ist der Belüftungsquerschnitt unter dem Gerät gewährleistet?

Starke Eis- und Reifbildung:

- Wurden nicht ausreichend verpackte Waren eingelagert ?
- Wurde die Tür häufig geöffnet, oder stand sie für längere Zeit offen?
- Ist die Dichtung noch intakt?
- Verhindert etwas im Innenraum, daß die Tür richtig schließt?

Das Kühlsystem funktioniert nicht:

- Kontrollieren Sie, ob der Temperaturregler zwischen “1” und “6” eingestellt ist.

Die Kältemaschine macht wiederholt erfolglose Anlaufversuche:

- Das Gerät abschalten und nach 20 Minuten erneut einschalten.

Sollten diese Ratschläge nicht zum Erfolg führen, so verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Kundendienst

Im Reparaturfall verständigen Sie bitte die nächstgelegene Quelle Kundendienststelle mit Angabe der auf dem Typschild befindlichen Produkt- und Privileg-Nummer.

Die Anschriften und Telefonnummern finden Sie im Quelle-Katalog oder im Fernsprechbuch.

Montage- und Gebrauchsanleitung gut aufbewahren und beim Weitergeben des Gerätes mit übergeben.

Produkt Nr.	
Privileg Nr.	
Kaufdatum	

Hinweise zum Umweltschutz

Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden. Verpackungen von Großgeräten können Sie bei Anlieferung unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe-, Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.

- Kunststoffverpackungsteile sollten ebensfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden.

Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:

Dabei steht

PE	für Polyäthylen**	02 = PE-HD
		04 = PE-LD
PP	für Polypropylen	
PS	für Polystyrol	

Entsorgung des Gerätes

Das Gerät darf nicht mit dem Hausmüll oder Sperrmüll entsorgt werden.
Eine Beschädigung des Kältemittelkreislaufs, insbesondere des Wärmetauschers auf der Rückseite des Gerätes, muß verhindert werden.

Ältere Kühl- und Gefriergeräte enthalten in der Isolation und als Kühlmittel das ozonschädliche FCKW. Bitte achten Sie darauf, daß die Rohrleitungen und das gesamte Kühlsystem bis zum Abtransport zu einer sachgerechten Entsorgung nicht beschädigt werden.

Die neue Kühl- und Gefriergeräte-Generation enthält in der Isolation und als Kühlmittel kein FCKW (Fluorchlor-Kohlenwasserstoff) mehr, sondern das nicht ozonschädliche FKW (Fluor-Kohlenwasserstoff) oder reine Kohlenwasserstoffe.
Informationen über die verwendeten Materialien (Gase) befindet sich auf der Geräterückseite.
Auch diese Geräte müssen später sachgerecht entsorgt werden

Auskunft über Abholtermine oder Sammelplätze gibt die örtliche Stadtreinigung oder die Gemeindeverwaltung.

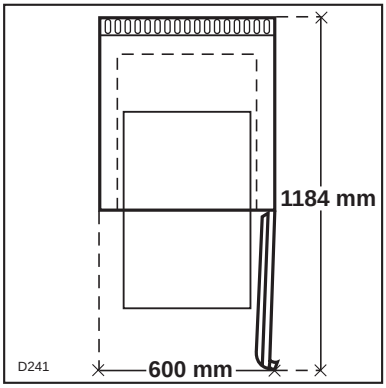
Technische Daten

Typschild

Produktnummer und Privilegnummer können Sie auf dem Typschild feststellen.
Das Typschild befindet sich links unten an der Seitenwand.
Auf dem Typschild ist auch die Menge des Gefriervermögens in 24 Std. angegeben.

Abmessungen in mm	
Höhe	850
Breite	600
Tiefe	600

Abmessungen bei geöffneter Tür



Notizen

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte und Fahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechung, Lieferschein u.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen ausgedruckt,

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

Quelle

Gefrierschrank
Prod.-Nr. 002.832

06/99 2222703-65